

# Stürmische Zeiten

kleines  
THEATER  
SCHILLER  
STRASSE



Der kTS - Spielplan 2011 | 12

„Wahrheit und Schwindel“, „Wirklichkeit und Illusion“ sind Themen, mit denen sich das Theater immer wieder gerne beschäftigt. Wenn Sehnsüchte und Wünsche dazu kommen, kann bewegender Theaterstoff vorliegen. In zahlreichen Stücken der Spielzeit 2011/12, die wir Ihnen mit diesem Heft vorstellen möchten, geraten interessante und vielschichtige Charakteren, mit wechselvollen Geschichten in unruhige See. Da einige Vorstellungen an der Küste angesiedelt sind oder in der Phantasie auf das Meer verlegt werden, haben wir dieser Spielzeit das Motto „Stürmische Zeiten“ gegeben.

Sie werden uns Recht geben, dass wir nicht nur im übertragenden Sinne in bewegten Zeiten leben. Die Lage der öffentlichen Kassen, aus denen die deutschen Theater ihre Subventionen erhalten und die steigenden Kosten der Tourneetheater, verteuerten in den letzten Jahren stetig den Aufwand für den Gastspieleinkauf. Deshalb haben wir uns entschlossen einen Teil der Belastung auf Sie, verehrtes Publikum, umzulegen und haben die Preise angehoben.

Viele der darstellenden Künstler erhalten Gagen unter dem Existenzminimum und nur ihr Idealismus macht es möglich, eine so lebhaft und vielschichtige Theaterlandschaft zu erhalten. Wir wollen auch Ihnen in Zukunft ein abwechslungsvolles und, wie wir meinen, auch anspruchsvolles Programm bieten.



# Theaterstuhl

## Auf dem Weg zum bequemen Sitzen

Die Theaterbesucher, die regelmäßig im Großen Haus des kTS zu Gast sind, bemerken es schon etwas länger: das Gestühl ist in die Jahre gekommen.

Trotz einer gründlichen Renovierung, die vor ein paar Jahren durchgeführt wurde, lassen sich die Mängel nun nicht mehr so leicht aus „Bordmitteln“ beheben.

293 Plätze bietet das Große Haus. Diese durch neue Theaterstühle zu ersetzen, bedeutet einen erheblichen finanziellen Aufwand.

Die Investitionsmittel dafür kann die Kleines Theater Schillerstrasse GmbH leider aus den erzielten Umsätzen allein nicht aufbringen.

Doch gemeinsam mit der Unterstützung durch Sie, liebes Publikum, können wir die Finanzierung einer neuen Bestuhlung für unser Geesthachter Theater erreichen.

Da die Kleines Theater Schillerstrasse GmbH nicht gemeinnützig ist, kann sie keine Spendenbescheinigungen ausstellen. So bleibt nur, die neuen Stühle an Sie zu verkaufen.

Diese Idee ist nicht neu. Einige deutsche Theater haben so ihr neues Gestühl finanzieren können. Den Käufern wird vom kTS aber etwas mehr geboten, als nur die Namen der „Investoren“ an den Stühlen oder auf einer Tafel im Foyer zu präsentieren.

Der Käufer eines Stuhls erhält eine Freikarte für eine Vorstellung seiner Wahl aus dem Angebot der Spielzeit 2011/12.

Es ist selbstverständlich, dass alle Käufer eine persönliche Einladung zur Eröffnung nach der Renovierung erhalten werden.



**Preis je Stuhl inklusive einer Freikarte nach Wahl 230,-**

Sonntag, 16. Oktober, um 20:00 Uhr

Abo 1

Schauspiel



Zum Spielzeitauftritt  
Ein-Frau-Schauspiel mit Nina Petri

## Seine Braut war das Meer und sie umschlang ihn

von Andreas Marber  
am Piano Jens Karsten Stoll

Ihr Mann war Kapitän auf einem Kreuzfahrtschiff, auf allen sieben Weltmeeren unterwegs und selten bei ihr. Doch dann hat sie ihn ausgerechnet an seinem Geburtstag an das Meer verloren. Jedes Jahr an seinem Todesstag gedenkt sie nun mit einer Flasche Sekt des Verlusts ihrer großen Liebe.

Sie, die zurückgelassene Seemannsbraut, träumt sich zurück in dieses Leben. Sie erzählt von den rauschenden Captain-Dinners, von liebestollen Kreuzfahrtpassagierinnen, von stolzen Seebären und zurückgelassenen Landratten, von zarten Händen und prächtigen Uniformen.

In ihrer Phantasie auf dem Deck eines Luxusdampfers, verliert die Braut zunehmend den festen Boden unter ihren Füßen. Hat das Meer wirklich ihren Mann umschlungen? Oder ist diese wilde Fahrt übers Meer, diese lustvolle Kreuzfahrt voller deftiger Seemannslieder, nur leidenschaftlich gesponnenes Seemannsgarn?

Nina Petri entwickelt mit dieser Melange aus zünftigen Seemannsliedern und den Reflexionen aus dem Leben einer selbstsamen Frau, einen stürmischen Sog.

Preis: A: 29,- B: 26,- C: 20,-

„Die Kunst ist eine Tochter der Freiheit“  
Friedrich Schillers großartiges Schauspiel

## Wilhelm Tell

eine Inszenierung von Ulrich Jacobi im KTS-STUDIO

weitere Vorstellungen:

30. Okt., 6. Nov., 12. Nov., 19. Nov., 23. Nov., 26. Nov.,  
3. Dez., 9. Dez. und 17. Dez. immer um 20:30 Uhr  
mit einer Einführung in die Inszenierung um 20:00 Uhr

Stürmische Zeiten brechen über die grandiose Bergwelt am Vierwaldstätter See herein. Die Macht des Kaisers wird von seinem Reichsvogt Geßler mit harter Hand durchgesetzt und dessen Herrschaft erdrückt Freiherren, Waldarbeiter und Bauern gleichermaßen.

Widerstand gegen die Tyrannei rührt sich und treibt den Landvogt nur zu mehr aberwitzigen Methoden, die Unterdrückung durchzusetzen. Geßlers Hut, auf einem Stock am Wegesrand aufgestellt, soll von jedermann begrüßt werden.

Wilhelm Tell schließlich stellt Geßler am Ausgang der „holen Gasse“ und fordert die Staatsmacht heraus.

Der gewaltsame Aufruhr scheint nicht mehr aufzuhalten zu sein und zwingt die Kantone, einig vorzugehen. „Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern.“

„Wilhelm Tell“ ist Friedrich Schillers letztes, 1805 fertiggestelltes Schauspiel, das alle Attribute besitzt, die ein bewegendes Theaterstück braucht. Es ist Schillers großes Plädoyer an die Freiheit und an die gesellschaftliche Verantwortung die aus ihr resultiert.

Preis alle Plätze 23,-



### *Theater im Gespräch*

am 18. Nov., um 20:30 Uhr  
Dr. William Boehart hält den Vortrag:

„Tyrannei und Freiheit – Zur Ästhetik der Revolution bei Friedrich Schiller“

Preis: 5,- / für Abonnenten mit Karten für „Wilhelm Tell“ ist der Eintritt frei.

### *Theater im Gespräch*

am 29. Nov., um 20:30 Uhr  
Schauspielerin Suzanne Andres hält den Vortrag:

„Mythos oder wahre Begebenheit – Die historischen Fakten zur Tell-Legende“

Im Anschluss besteht die Gelegenheit zur Diskussion.

Preis 5,- / für Abonnenten mit Karten für „Wilhelm Tell“ ist der Eintritt frei.



Jürgen Prochnow in:

## Der Seefahrer

Schauspiel von **Conor McPherson**  
mit **Gustav Gromer, Martin Dudeck,**  
**Robert Valentin Hoffmann und Peter Niemeyer**

An einem dunklen und stürmischen Weihnachtsabend, versammelt sich eine seltsame Männergruppe zum Pokerspiel in einem heruntergekommenen Haus an der irischen Küste. Zur feuchtfröhlichen Runde, zu der Bier und Whiskey reichlich fließen, gehören Sharky, der früher als Fischer und Fahrer gearbeitet hat. Er kümmert sich jetzt um seinen kürzlich erblindeten Bruder Richard. Dabei ist auch Ivan, ein alter Freund des Hauses und Nicky, mit dem Sharky noch eine Rechnung offen hat. Nur der mysteriöse Mr. Lockhart, den Nicky in einer Kneipe aufgegabelt hat, bleibt höflich, wachsam und undurchschaubar. Wer ist dieser Fremde im schicken Anzug, der offenbar Gedanken lesen kann und mehr über Sharkys Vergangenheit weiß, als irgendeiner seiner Freunde?

Was als Weihnachtskomödie beginnt, wird plötzlich zur sehr viel dunkleren Geschichte eines Mannes, der um sein Leben, um seine Erinnerung und letztlich um Erlösung und neue Hoffnung spielt.

Conor McPherson, der Meister der Geistergeschichten, lässt die Zuschauer so einfach nicht davonkommen. Mit allem nötigen Humor ist „Der Seefahrer“ nicht nur unterhaltsam, sondern zugleich eine Allegorie über die menschliche Schuld und die eigenen Dämonen.



Preis: A: 29,- B: 26,- C: 20,-

„Das seltsame Paar“ im 21. Jahrhundert  
Neil Simons Erfolgskomödie

## Oscar & Felix

mit Heinrich Schafmeister, Leonard Lansink  
und Dietmar Pröll

Gutmütig nimmt Oscar seinen Freund Felix bei sich auf, weil dieser nach fünf Jahren Ehe Knall auf Fall von seiner Frau vor die Tür gesetzt wurde.

Was anfänglich wie eine ganz normale Männer-Wohngemeinschaft aussieht, entpuppt sich bald als eheliches Panoptikum, nur dass das ewig wischende und putzende Heimchen am Herd keine Frau ist, sondern ein Mann.

Felix hat nicht nur Staubsauger und alle möglichen Kochutensilien in den Haushalt eingebracht, sondern auch alle erdenklichen Desinfektionssprays. Er beginnt aus Oscars originell-chaotischer Single-Behausung einen sterilen Musterhaushalt zu machen.

Aus Oscars regelmäßigen verräucherten, chaotischen Pokerrunden mit ungenießbaren Sandwichvariationen, werden keimfreie Dinner-Partys. Und auch für ein Rendezvous mit den beiden heißblütigen Spanierinnen aus dem oberen Stockwerk haben die beiden ganz unterschiedliche Pläne.

Neil Simon konnte sein berühmtes Stück, „Ein seltsames Paar“, das in Hollywood mit Walther Matthau und Jack Lemmon unvergesslich verfilmt wurde, erstaunlich verbessern und modernisieren. Nach der Uraufführung im Juni 2002 schrieb die „Los Angeles Times“: „Diese Komödie wirkt frischer denn je.“

Preis: A: 29,- B: 26,- C: 20,-



Sonnabend, 28. Januar, um 20:30 Uhr



Helmut Gentsch liest

## Erich Kästner

Im KTS-STUDIO

Die „Vorleseabende“ mit dem Schauspieler Helmut Gentsch im KTS-STUDIO sind inzwischen eine Institution. Nach Ringelplatz und Leo Tolstoi, hat er sich nun Erich Kästner vorgenommen.

Mehr aus der Not heraus, als aus literarischer Überzeugung, schrieb Kästner Kinder- und Jugendbücher mit denen er aber weltbekannt wurde. „Emil und die Detektive“, „Das doppelte Lottchen“ oder „Das fliegende Klassenzimmer“ sind bis heute vielgelesene Klassiker und wurden immer wieder verfilmt.

Kästner schrieb aber auch anspruchsvolle Literatur für erwachsene Leser und war ein begabter Satiriker. Er verfasste unterhaltsame Theaterstücke, wie „Drei Männer im Schnee“ oder „Schule der Diktatoren“, sowie Gedichte und Chansons.

Helmut Gentsch gelingt es elegant, Kästners Geist und Witz auf angenehme ruhige Weise vorzutragen und eine Brücke zu den Zuhörern aufzubauen.

Preis alle Plätze 9,-

Mit dem kTS-Newsletter wissen Sie  
immer, was gespielt wird!

[www.kts-geesthacht.de](http://www.kts-geesthacht.de)

Helmut Zierl zum 1. Mal auf Tournee mit

# Die Wahrheit

Komödie von Florian Zeller

**Eine Geschichte über den Vorteil, die Wahrheit zu verschweigen und den Nachteil, sie zu sagen.**

Michel wurde von seiner ausgeprägten Phantasie noch nie im Stich gelassen und auch in aussichtslos erscheinenden Situationen fällt ihm immer eine elegante Ausrede ein.

Doch bekanntlich haben Lügen kurze Beine. Als Michel nach einem Treffen mit seiner Geliebten Alice nach Hause kommt, erzählt er seiner Frau Laurence, er habe eine längere geschäftliche Sitzung gehabt. Doch Laurence hat bereits erfahren, dass er diese Sitzung am Nachmittag abgesagt habe. Auch dass er sich nicht, wie er vorgibt, mit seinem Freund Paul getroffen hat, weiß seine Frau längst.

Eine unbequeme Situation für Michel, denn Alice kündigt an, die Lüge satt zu haben und ihrem Mann die Affäre zu beichten. Doch der ist Michels Freund Paul.

Durch viele komische Zufälle muss Michel erfahren, dass die anderen Drei ebenso Meister des Bluffs und der Täuschung sind.

Doch was ist in den Beziehungen der zwei Paare überhaupt die Wahrheit? Immer, wenn man glaubt, sie zu kennen, stellt der Autor dramaturgisch durchtrieben alles wieder auf den Kopf. Der 1979 in Paris geborene Florian Zeller gehört zu den Shooting-Stars des modernen Boulevardtheaters. Helmut Zierl hat sich für seine erste Tournee die Rolle des erfinderischen Lügenbarons Michel ausgesucht.

**Preis: A: 29,- B: 26,- C: 20,-**



Donnerstag, 9. Februar um 20:00 Uhr  
Einführung in die Inszenierung  
um 19:30 Uhr im KTS-STUDIO

Abo 5



Landestheater Burghofbühne

## Der kaukasische Kreidekreis

von Bertolt Brecht

Musik von Bojan Vuletic

Nach einem Staatsstreich gegen den Großfürsten, wird der Gouverneur hingerichtet. Seine Frau kann zwar den Wirren der Revolution entkommen, muss aber ihren Sohn Michel zurücklassen.

Die Magd Grusche nimmt sich des Kindes an und flieht mit ihm in die Berge. Obwohl sie mit dem Soldaten Simon verlobt ist, heiratet sie einen angeblich sterbenskranken Bauern, um ihr Ziehkind durch ein Papier mit Stempel zu legitimieren. Nachdem die Nachricht über das Ende des Krieges eintrifft, erweist sich der sterbenskranke Bauer aber plötzlich als kerngesund und auch die Gouverneursfrau kehrt in die Heimat zurück. Sie erhebt Anspruch auf ihr Kind, das ihr ein reiches Erbe sichern soll.

Der Fall wird dem einfachen, aber schlaunen Dorfschreiber Azdak vorgetragen, der kein Rechtsgelehrter, sondern ein verschmitzter Lebenspraktiker ist. In dem zu verhandelnden Fall, will er den Beweis der Mutterschaft durch eine Prüfung erbringen. Dazu lässt er das Kind in einen Kreidekreis stellen und ordnet an, dass beide Frauen gleichzeitig versuchen sollen, das Kind zu sich aus dem Kreis zu ziehen. Dabei wird sich herausstellen, welche Frau die größte Kraft aufbringt, die die Mutterliebe hervorbringen soll.

Preis: A: 29,- B: 26,- C: 20,-

# Chinesen zum Frühstück

das aktuelle Programm von Alma Hoppe

Ein Mittelklassehotel in irgendeiner Stadt irgendwo in Deutschland ist die passende Atmosphäre für ein globales Katerfrühstück mit ungewöhnlichen Gästen.

Bei Industrie-Rührei, Kaffee aus dem Automaten, bunter Aufschnitt-Platte und portionsgerecht verpackter Marmelade treffen sich Jan-Peter Petersen und Nils Loenicker. Der eine Patent- und Scheidungsanwalt (in eigener Sache), der andere internationaler Kaufmann, der uneheliche Ur-Ur-Ur...Groß-Neffe von Marco Polo und Freund der chinesischen Oper. Sie und alle übrigen, etwas schrägen Gäste müssen unerwartet das Hotel räumen, denn es hat sich eine große Handelsdelegation angesagt: Chinesen zum Frühstück.

Das Hotel steht Kopf, die Gäste spielen verrückt: denn da drohen mehr als nur zwei Chinesen mit dem „Kontra-Spaß“.

Jan-Peter Petersen und Nils Loenicker verstehen sich blind und so schwirren die Pointen nur so durch die Luft: Plagiatssicheres Kabarett bis zum Abwinken.

Preis: A: 23,- B: 20,- C: 16,-

Bauer Hader (Nils Loenicker) und sein musikalischer Erntehelfer Matthias Winkler gastieren wieder am 18. März um 20.00 Uhr im kTS.



Freitag, 17. Februar, um 20:30 Uhr



Thomas Ney mit

## Mein Hüschi

im kTS-STUDIO

Hanns Dieter Hüschi war Deutschlands produktivster und fleißigster Kabarettist. Von seinen Anfängen im Jahre 1946 bis kurz vor seinem Tod 2005, schuf er über 70 abgeschlossene Programme, mit denen er oft 200 Vorstellungen im Jahr absolvierte. Hinzu kamen Fernseh- und Radiosendungen, Schauspielengagements und Synchronarbeiten.

Thomas Ney lernte Hanns Dieter Hüschi in den achtziger Jahren persönlich kennen und es entstand eine enge Freundschaft und Zusammenarbeit.

Die Zusammenstellung der Texte und Lieder in dem Programm "Mein Hüschi" folgt Thomas Neys persönlichen Geschmack, woraus ein abwechslungsreiches, amüsantes und nachdenkliches Kabarettprogramm entstanden ist. Bei den Liedern begleitet sich Ney auf einer Hüschi-Orgel.

**Preis alle Plätze 16,-**



Nach Friedrich Dürrenmatts Roman

# Justiz

für die Bühne bearbeitet  
von Manfred H. Greve

Der Zürcher Kantonsrat Dr. h.c. Isaak Kohler erschießt im voll besetzten Restaurant „Du Théâtre“ vor aller Augen den Germanistikprofessor Adolf Winter. Völlig widerstandslos lässt er sich später festnehmen. Obgleich im Prozess einige Beweismittel fehlen, die Tatwaffe nicht gefunden wird und es auch kein klares Motiv gibt, wird Kohler zu zwanzig Jahren Zuchthaus verurteilt.

Aus dem Gefängnis heraus beauftragt Kohler den Junganwalt Felix Spät, unter der Annahme, Dr. h.c. Isaak Kohler sei nicht der Mörder, den Fall völlig neu zu untersuchen.

Der beauftragte Privatdetektiv Lienhard sammelt neue Indizien zu dem Fall und das Urteil wird juristisch unhaltbar. In einem erneuten Prozess spricht das Gericht Kohler frei.

Bald darauf wird ein ehemaliger Schweizer Meister im Pistolschießen, der zur Tatzeit auch im „Du Théâtre“-Restaurant anwesend war, tot aufgefunden.

In diesem Spiel um Recht und Gerechtigkeit, Anschein und Urteilskraft entwickelt Dürrenmatt die für ihn typische Tragikomödie.

Preis: A: 29,- B: 26,- C: 20,-





Ein Lied, eine Frau, eine Geschichte

## Lili Marlen & Lale Andersen

von und mit Gilla Cremer  
am Klavier und Akkordeon Gerd Bellmann

Bis in unsere Tage ist das Lied „Lili Marlen“, das im zweiten Weltkrieg an den Fronten für kurzen Waffenstillstand sorgte, weltbekannt.

Propagandaminister Josef Goebbels protegierte zunächst das Lied und ihre Interpretin Lale Andersen, doch später hielt er es für die Kampfmoral der Soldaten zu melancholisch und ließ es verbieten. Der Soldatensender Belgrad wollte aber auf die Ausstrahlung nicht verzichten und die Nachfrage nach Platten von Lale Andersen war so groß, dass er Lale Andersens Auftrittsverbot wieder aufhob. Das Lied „Lili Marlen“, von dem der amerikanische Schriftsteller John Steinbeck einmal sagte, es sei das schönste Liebeslied der Welt, durfte sie aber bis Kriegsende nicht wieder singen.

Lale Andersen packte sechs Wochen nach der Geburt des dritten Kindes 1929 in Lehe bei Bremerhaven ihre Koffer und verließ Mann und Kinder, um in Berlin am Theater spielen und singen zu können. Besonders beliebt machten sie ihre Seemannslieder und sie wurde als „die Nordsee persönlich“ gepriesen. Gilla Cremer und Gerd Bellmann packen den aufregenden, wechselvollen Stoff mit großer Spiellust an und bringen ihn, gespickt mit vielen Liedern, auf die Bühne.

Preis: A: 23,- B: 20,- C: 16,-

Volker Brandt und Viktoria Brams in

## Das Haus am See

Schauspiel von Ernest Thompson

Ethel und Norman Thayer sind ein älteres Ehepaar, das seit Jahrzehnten den Sommer in ihrem Ferienhaus an einem See verbringt. Zum 75. Geburtstag von Norman kommt nach längerer Zeit auch Tochter Chelsea die Eltern besuchen. Chelsea hat sich nie mit ihrem schwierigen Vater verstanden. Sie hatte ständig das Gefühl, ihm unterlegen zu sein und es ihm nie recht machen zu können.

Chelsea kommt gemeinsam mit ihrem zukünftigen zweiten Ehemann Bill und dessen Sohn Billy. Chelsea und Bill möchten den Sommer in Europa verbringen und den pubertierenden Sohn bei den Großeltern lassen. Weder Norman, noch Billy sind darüber begeistert.

Der Wissenschaftler Norman leidet an beginnender Demenz und die lebhafteste, rüstige Ethel ist fast mütterlich um ihn besorgt. Dennoch frönt Norman weiterhin seinem größten Hobby: er fährt mit dem Boot auf den See hinaus, um zu angeln. Über das Angeln werden Norman und der junge Billy enge Freunde.

Volker Brandt und Viktoria Brams sind durch zahlreiche Fernsehproduktionen dem deutschen Publikum bekannt. Volker Brandts Stimme ist zudem vielen Zuschauern durch Michael Douglas' Synchronstimme vertraut.

Unter dem englischen Titel „On golden Pound“ wurde „Das Haus am See“ mit Katharine Hepburn und Henry Fonda erfolgreich verfilmt.



Preis: A: 29,- B: 26,- C: 20,-

Freitag, 9. März, um 20:00 Uhr  
Einführung in die Inszenierung  
um 19:30 Uhr im KTS-STUDIO

Abo 8



Volker Lechtenbrink und Micheal Ehnert  
in Peter Morgans

## Frost / Nixon

Regie: Michael Bogdanov

Drei Jahre lang schweigt Richard Nixon nach seinem Rücktritt in Folge der Watergate-Affäre, bis sich der überaus redegewandte Ex-Präsident im Sommer 1977 auf eine exklusive Reihe von Fernsehgesprächen einlässt, um über seine Amtszeit zu sprechen.

Die Erwartungen, Einzelheiten und Hintergründe zu erfahren, sind hoch. Nixons überraschende Wahl für den Moderator der Sendereihe fällt auf den bis dahin eher als oberflächlich bekannten britischen Moderator und Entertainer David Frost. Nixon und seine Berater hoffen wahrscheinlich leichtes Spiel mit Frost zu haben.

David Frost jedoch hat es sich in den Kopf gesetzt, den Ex-US-Präsidenten vor laufenden Kameras dazu zu bringen, zuzugeben, dass er die amerikanische Nation belogen hat.

Ein nervenaufreibender Kampf zweier Showgiganten, in dem es auch um sehr viel Geld geht, beginnt. Die TV-Duelle zwischen den Beiden avancierten zur Legende. 45 Millionen Amerikaner sahen die finale Episode während „Underdog“ Frost, den gewandten Rhetoriker Nixon auf der Zielgeraden spektakulär zu Fall brachte.

„Frost/Nixon“ blickt vor und hinter die Kulissen dieser denkwürdigen Begegnung, die für beide zum Moment der öffentlichen Wahrheit wird.

Preis: A: 29,- B: 26,- C: 20,-

Nils Loenicker ist

## Bauer Hader

musikalisch begleitet von  
seinem Erntehelfer Matthias Winkler

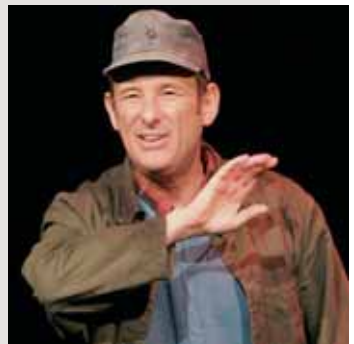
Wat heisst hier: „Nicht mehr Müssen müssen“!?  
Nicht Müssen müssen,  
sondern mal wieder „Wollen wollen“!  
Dann allerdings auch „Dürfen dürfen“.  
Und vor allem „Können können“.

Das ist Kabarett direkt vom Erzeuger! Bauer Hader, alias Nils Loenicker, und sein Erntehelfer Matthias Winkler präsentieren eine neue Ausgabe von: „Bauer Hader erklärt die Welt!“

Nils Loenicker ist der „Spaßmacher“ im auch in Geesthacht sehr beliebten Kabarett „Alma Hoppe“. Neben seinem Partner Jan-Peter Petersen, der mehr für den politischen Ernst sorgt, ist Nils Loenicker für die Comedy zuständig. (beide am 12. Februar mit ihrem aktuellen Programm im kTS zu Gast)

Nach Ernteeinsätzen in den letzten zwei Jahren im kTS-STUDIO, beackert Bauer Hader dieses Mal das Große Haus.

Preis: A: 23,- B: 20,- C: 16,-.



Sonnabend, 31. März, um 20:30 Uhr  
im KTS-STUDIO



Wilhelm Busch

## Die fromme Helene

gespielt, gesungen und kommentiert von Barbara Kratz

„Ach wie ist der Mensch so sündig, Lene,  
Lene gehe in dich! Fort! Du Apparat der Lüste  
hochgewölbtes Herzgerüste!“

So ruft Helene, wirft die einengende Korsage ins Feuer und wird fromm. Allerdings nicht ohne vorher, natürlich stets im Rahmen bürgerlicher Hochanständigkeit, die süßen Früchte des Lebens gekostet zu haben!

Ob aus jungen Huren immer alte Betschwestern werden und wie das Leben überhaupt so spielt, darüber gibt diese rasante Vorstellung ganz im Sinne von Wilhelm Busch Auskunft. Barbara Kratz spielt die berühmte Geschichte von der „Frommen Helene“ hochaktuell. Sie ist Helene, Vetter Franz („Jeder Jüngling hat nun mal einen Hang zum Küchenpersonal“), Onkel Nolte und alle anderen bekannten Figuren der Geschichte. Sie versetzt die Figuren mit deftigen Kommentaren und singt dazu die besten Schlager des zwanzigsten Jahrhunderts: „Es geht eine Träne auf Reisen“, „Abschied ist ein scharfes Schwert“, „Solang wir jung sind“ und vieles mehr.

Dabei begleitet sie sich selbst auf der Concertina!

Ein Programm, in dem kein Auge trocken bleibt und auch ein Programm für Jung und Alt.

**Preis: alle Plätze 16,-**

Ohnsorg-Theater Hamburg mit

## De Floh in't Ohr

Schwank von Georges Feydeau  
 Erstaufführung der plattdeutschen Fassung  
 von Manfred Hinrichs  
 Regie: Folker Bohnet

Reinhild Sagebiel hat den ungeheuerlichen Verdacht, dass ihr Mann Ernst-August sie betrügen könnte. Um Gewissheit zu erlangen, muss sie ihn in flagranti erwischen.

Kurzerhand bittet sie ihre Freundin Christina darum, einen parfümierten Liebesbrief zu schreiben, der den angeblich untreuen Gatten zum Rendezvous mit einer Unbekannten in das veruchte Hotel „Zum galanten Kätzchen“ lockt.

Der Plan gelingt und der Brief landet tatsächlich in Sagebiels Händen. Doch der fühlt sich von dem romantischen Liebesbekenntnis nicht angesprochen – und schickt kurzerhand seinen guten Freund, den Arzt Hagedorn, in das anstößige Hotel. Hier nehmen die irrwitzigen Verwicklungen ihren Lauf. Nicht nur, dass Hagedorn auf die von ihm seit langem angebetete Reinhild trifft. Auch der vor Eifersucht rasende Carlos Homenides De Histangua, der Ehemann von Christina, taucht im „Kätzchen“ auf.

Plötzlich ist das Hotel voller bekannter Gesichter und zu allem Überfluss sieht Cohrs, der Hoteldiener, Ernst-August auch noch zum Verwechseln ähnlich.

„Der Floh im Ohr“ ist eine der meistgespielten Verwechslungskomödien an deutschen Theatern und liegt nun erstmals als plattdeutsche Fassung vor.



Preis: A: 29,- B: 26,- C: 20,-

Sonntag, 22. April, um 20:00 Uhr

Abo 10



Soloabend mit Ingolf Lück

## Lück im Glück

Eine Liebeserklärung an den schönsten Job der Welt

Die Kontinente sind entdeckt, das Weltall erobert und die Meere erforscht. Doch die größte Herausforderung steht noch immer unberührt vor dem Mann: Ein Leben mit Familie und Kindern.

Ingolf Lück hat sich dieser letzten großen Herausforderung gestellt und erzählt in seinem neuen Programm vom Wahnsinn eines ganz normalen Familienlebens. Dabei stellt er sich den Fragen, die uns wirklich interessieren. Wie bleib' ich der coole Typ, der ich mit 20 war und stehe trotzdem dazu, dass ich 19 Sorten Baby Brei am Geschmack unterscheiden kann? Wie erklär' ich den Kumpels, dass ich nicht mit auf die Piste kann, weil der Babysitter abgesagt und meine Frau Yogawochenende hat? Und warum sind alle anderen Eltern perfekt und haben Kinder, wie aus der Rama-Werbung, nur unsere nicht?

Als Vater zweier Kinder kennt Ingolf Lück den Irrsinn des Familienalltags nur zu gut. Auch wenn das Programm keinen autobiografischen Anspruch erhebt, hat „Vater Lück“ doch das meiste persönlich erlebt und erlitten. Dabei ist Lücks neues Programm nicht nur für Väter, sondern auch gerade für die, die es erst werden wollen, Pflicht!

Preis: A: 29,- B: 26,- C: 20,-

Wiederholungskonzert mit

# Abi Wallenstein

Die lebende Jazz-Legende

Seit über 30 Jahren gehört Abi Wallenstein zu den herausragenden europäischen Bluesgrößen. Sein einmaliger Fingerpicking-Stil ist eine faszinierende Mischung aus Delta-Blues und Rockelementen. Seine scheinbar einfache Spielweise stellt sich bei näherem Zuhören als komplex und vielschichtig heraus.

Der swingende Groove ersetzt mühelos die übliche Rhythmusgruppe von Bass und Schlagzeug.

Abi Wallenstein ist aber auch ein exzellenter Sänger. Seine raue, kraftvolle Stimme wirkt im tiefen Blues, wie auch bei seinen souligen Balladen überzeugend.

Begleitet wird Abi Wallenstein auch bei diesem Konzert wieder von Ralf Böcker am Saxophon, dessen Reihe „Ralf Böcker and Friends“ sich seit Jahren als beliebte Jazzreihe im KTS etabliert hat.



Preis alle Plätze 14,-



Deutschlands jüngste A-cappella Gruppe

## High Five mit „Mundesjugendspiele“

Smartes Entertainment

Fünf junge Männer: talentiert, und attraktiv, das ist HIGH FIVE. Deutschlands jüngste professionelle A-cappella-Band weiß nicht nur die weiblichen Zuschauer für sich zu begeistern. Landauf, landab erobern die charmanten Jungs die Herzen im Sturm, denn wer ihre Show besucht, wird sie endlich finden: die lang ersehnte „Liebe auf den ersten Beat“.

Ihre eigenen deutschen Texte sind intelligent, vielschichtig, mal witzig und mal nachdenklich. Die Pointen sitzen überraschend und abwechslungsreich.

Musikalisch besticht die Gruppe aus dem „Ländle“ mit einer ganzen Reihe von Ohrwürmern und greift dabei von Rock'n'Roll bis House, von Heavy-Metal bis Volksmusik auf die unterschiedlichsten Genres zurück.

Dass High Five 2010 beim Internationalen A-cappella-Festival in Graz mit dem 2. Platz ausgezeichnet wurde, unterstreicht das erstaunlich hohe Niveau der Newcomer.

**Preis: A: 23,- B: 20,- C: 16,-.**



# Trio Macchiato mit „Orientexpress“

Musik aus den Kaffeehäusern der Welt

Luxuriöse Coupés und eine gut betuchte Gesellschaft auf dem Weg von Paris nach Istanbul.

Das Trio Macchiato begibt sich musikalisch auf die Spuren der berühmtesten Zugverbindung der Welt, dem „Orient Express“. Neben Eigenkompositionen werden Walzer aus Wien, Canzone aus Oberitalien, Zigeunermelodien vom Balkan, jiddisches aus Thrakien und orientalisches aus dem alten Osmanischen Reich zu hören sein.

Trio Macchiato spielt einen eigenwilligen stilistischen Mix auf vielerlei Instrumenten und präsentiert charmant moderiert, musikalische Traditionen und populäre Einflüsse.

Preis alle Plätze: 14,-





## Hundert Prozent Voice-n-Girls

**besonders attraktives A-cappella**

Wenn die fünf Damen von Voice-n-girls die Bühne betreten, verzaubern sie das Publikum zu „Hundert Prozent“, wie es ihr aktuelles Konzertprogramm verspricht. Seit mehr als acht Jahren ist das Quintett auf der Bühne zu Hause. Die fünf „Girls“: Nadine, Fridi, Joana, Suzanne und Nina haben sich der A-cappella-Musik von Gospel bis Pop verschrieben.

Sie interpretieren bekannte Songs ganz neu, mal spritzig und mal mit ganz sanften Tönen.

Ihre eigenen Kompositionen überzeugen durch musikalische Intention und Perfektion mit eingehenden Texten. Dabei „swingt“ immer auch eine kräftige Portion Humor mit.

Auf locker amüsante Art plaudern die Ladies zwischen den Songs gerne auch mal aus dem Nähkästchen und starten mit Anekdoten aus ihrem Bandleben zum Angriff auf die Lachmuskeln. Die A-cappella-Formation ist allemal ein Highlight in der norddeutschen Musikszene.

**Preis A: 23,- B: 20,- C: 16,-**



## Ralf Böcker and Friends

Auf seinem Tenorsaxophon kann Ralf Böcker schnörkellos zupacken und doch hintergründig spielen. Die Besucher im kTS-Jazz-Keller lieben ihn für seinen tiefen Ton.

Der in den Tiefen ruppig-runde und in den Höhen gerne etwas schmutzige Sound ist sein Markenzeichen.

Gerne präsentiert er auf seinen Konzerten bekannte Jazzkompositionen in einem eigenwilligen, aber energetisch immer eindeutigen Stil.

Seine Konzerte im kTS-Jazz-Keller sind längst eine feste Institution und werden gerne fortgesetzt.

Preis alle Plätze: 14,-



Musik



Sonntag, 4. Dezember,  
um 14:30 Uhr & 16:30 Uhr

Weihnachtsmärchen 2011



Figurentheater „Die Komplizen“

## Alles Rabenstark!

Oder hauen bis der Milchzahn wackelt?  
im KTS-STUDIO

Es gibt Ärger! Der Wolf hat sich einfach in der Burg vom Raben Socke und vom Dachs breit gemacht. Deswegen haben sie sich so gestritten, dass der Wolf den Raben verhauen hat.

Der Wolf ist für die beiden zu stark. Deshalb laufen sie ängstlich davon. Was sollen der kleine Rabe und der Dachs jetzt tun? Mit dem Wolf reden? Nein, so einfach wird das nicht gehen. Eddi-Bär meint, sie sollen ihre Muskeln trainieren, boxen lernen, stark werden und dann zurückhauen.

Ob das wirklich der richtige Weg ist? Oder macht es alles nur noch schlimmer? Das Figurentheater „Die Komplizen“, das regelmäßig im KTS-STUDIO zu sehen ist, präsentiert ein lebendiges, freches und musikalisches Stück zum Thema Konfliktlösung.

Kinder zahlen 7,- und Erwachsene 14,-  
Für Kinder ab 4 Jahren geeignet

Zum KTS-Kindertheater im STUDIO können die Zuschauer entweder vor der Bühne auf einem Teppich und zwischen Kissen sitzen oder dahinter auf Stühlen Platz nehmen.

Donnerstag, 8. Dezember,  
um 8.15 Uhr und 10:30 Uhr

Freitag, 9. Dezember, um 10.00 Uhr

Komödie am Altstadtmarkt aus Braunschweig

# Nils Holgersson

Kindertheaterstück von Selma Lagerlöf

Der kleine Nils Holgersson lebt auf einem idyllischen Bauernhof in Südschweden. Mit seinen blonden Haaren und den blauen Augen könnte man ihn fast für einen netten braven Jungen halten. Aber er hat oft mehr Unsinn im Kopf, als irgendein anderer Junge in ganz Schweden.

Und so spielt er tatsächlich einem Wichtelmännchen einen bösen Streich. Was man nie tun sollte.

Denn der kleine Zwerg versteht keinen Spaß und verwandelt Nils kurzerhand zur Strafe selbst in einen Wichtel. Plötzlich versteht er auch die Sprache der Tiere. Und da ihn sowieso niemand findet, weil er so klein ist, schließt er sich zusammen mit der zahmen Hausgans Martin den Wildgänsen an. Der Schwarm Gänse ist gerade auf seinem Weg in die Brutgebiete in Lappland.

Nils Holgersson lernt auf der Reise mit den Wildgänsen alle schwedischen Provinzen kennen und erlebt viele Abenteuer. Auf dem Rückflug in die Winterquartiere setzen die Vögel ihn wieder zu Hause ab und er kann seine menschliche Gestalt wieder annehmen. Pünktlich zum Weihnachtsfest können seine Eltern ihren vermissten Sohn wieder glücklich in die Arme schließen.

Preis: nur für Gruppen 8,50

Für Kinder ab 5 Jahren geeignet





„Ach wie gut, dass niemand weiß ...“

## Rumpelstilzchen

theater mimikri nach den Brüdern Grimm

Stroh zu Gold spinnen, das geht doch gar nicht! Doch da kommt ein sonderbares Männchen und spinnt gelbes Stroh zu reinem Gold.

Um seine schöne Tochter mit dem König verheiraten zu können, behauptet ein Müller, seine Tochter könne Stroh zu Gold spinnen. Der König stellt ihr die Aufgabe, über Nacht eine Kammer voll Stroh zu Gold zu spinnen, sonst wäre sie eine Lügnerin und müsse sterben.

Die Müllerstochter ist verzweifelt, bis eben dieses sonderbare Männchen auftaucht und für ihr Halsband für sie das Stroh zu Gold werden lässt. Der König ist begeistert und will mehr davon. In der zweiten Nacht gibt sie dem Männlein ihren Ring. Der König verspricht daraufhin der Tochter des Müllers die Ehe, falls sie noch einmal eine Kammer voll Stroh zu Gold spinnen kann. Diesmal verlangt das Männchen von der zukünftigen Königin ihr erstes Kind.

Kaum ist die Hochzeit vorbei, erscheint der Zwerg und fordert den versprochenen Lohn. Die junge Königin bietet ihm alle Reichtümer des Reiches an, aber das Männchen lässt sich nicht erweichen. Nur wenn sie seinen Namen erraten würde, könnte sie das Kind behalten.

Sie denkt sich Namen aus, sie fragt die Bediensteten nach ihren Namen. Keiner davon ist der Name des Männleins, das sich sicher ist, dass niemand weiß, dass es Rumpelstilzchen heißt.

Lustig und anrührend zeigt theater mimikri wie im Palast des goldgierigen Königs ein kleines Kind wichtiger wird, als alle Schätze der Welt.

Preis: A: 15,- B: 13,- C: 10,-

Für Kinder ab 5 Jahren geeignet

Theater 3 Hasen Oben

# Der Froschkönig

ein Verwandlungswunder nach den Brüdern Grimm  
im kTS-STUDIO

Ausgerüstet mit Pinsel, Lupe, Kontrabass und Glockenspiel ziehen zwei kauzige Gestalten durch die Welt und suchen nach alten Märchen. Und sie werden fündig. Die Märchenarchäologen legen verblichene Buchstaben frei:

„In den alten Zeiten, wo das Wünschen noch geholfen hat, lebte ein König ...“, schon sind sie mittendrin im „Froschkönig“.

Der begriffsstutzige Märchensucher verwandelt sich plötzlich in einen König, imposant mit Krone und im prächtigen Hermelin-Mantel. Er schwärmt von den Vorzügen des König-Seins.

Mit dem „Goldkugellied“ auf den Lippen, tänzelt seine Tochter durchs Leben und versucht dem Prinzessinnen-Dasein nur die Sonnenseiten abzugewinnen. Dies gelingt auch bis zu jenem Tag, an dem ihre geliebte goldene Kugel in den Schlossbrunnen fällt und sie Bekanntschaft mit einem Frosch macht.

Dieser quirlige Wasserplanscher ergötzt sich an seiner selbsterfundnen Froschsprache und verliebt sich in die Prinzessin, die nichts sehnlicher wieder hätte, als ihre Kugel. So entlockt der Frosch ihr jenes verhängnisvolle Versprechen, ständiger Geselle der Königstochter sein zu können, wenn er ihr die Kugel aus dem Brunnen hole. Die Prinzessin denkt aber gar nicht daran, diese Zusage einzuhalten.

**Kinder zahlen 7,- und Erwachsene 14,-**  
**Für Kinder ab 4 Jahren geeignet**



Zum kTS-Kindertheater im STUDIO können die Zuschauer entweder vor der Bühne auf einem Teppich und zwischen Kissen sitzen oder dahinter auf Stühlen Platz nehmen.



„Probier's mal mit Gemütlichkeit...“

Das Westfälische Landestheater mit dem Kindermusical

## Das Dschungelbuch

nach Rudyard Kipling

Mogli wird in einem Körbchen verlassen von den Tieren des Dschungels gefunden. Sie beratschlagen darüber, was mit dem Menschenkind zu tun ist und kommen überein, dass es von den Wölfen aufgezogen werden sollte. Aber auch der Panther Baghira und der Bär Balu nehmen sich des Kindes an.

Während Baghira versucht, Mogli die überlebenswichtigen Regeln des Dschungels beizubringen, lernt Mogli durch Balu die unbeschwernten und lustigen Seiten des Lebens kennen.

Aber Mogli hat nicht nur Freunde. Die Schlange Kaa zum Beispiel, die, als Baghira einmal nicht aufpasst, Mogli mit ihrem Tanz hypnotisiert und ihn beinahe gefressen hätte. Doch vor allen Dingen hat es der Tiger Shir Khan, der die Menschen hasst, auf Mogli abgesehen.

Nicht zuletzt weil Mogli die Gefahr unterschätzt, kommt es zum großen Kampf.

Dieses Musical mit den bekannten Walt-Disney-Songs ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet.

Preis: A: 15,- B: 13,- C: 10,-

Figurentheater „Die Komplizen“

## Urlaub ohne Koffer

musikalische Weltreise aus einem Koffer  
im kTS-STUDIO

Was bedeutet ein Urlaub ohne Koffer?

Warum ist Amerika so groß wie ein Knopf? Oder wie wird eine Stadt zum Dschungel?

„Urlaub ohne Koffer“ ist eine ganz besondere Weltreise, die auf der Spurensuche nach Kulturen und fremden Kontinenten für sehr spezielles Reisefieber sorgt.

„Tapp tapp buhbidu tapp tapp“ ist der Koffersound, der wunderbar zu den Weltbildern dieser Reise passt. Temperaturschwankungen sind garantiert, da es vom Drachenland über Lateinamerika bis zum Nordpol geht.

**Kinder zahlen 7,- und Erwachsene 14,-**

**Für Kinder ab 4 Jahren geeignet**



Zum kTS-Kindertheater im STUDIO können die Zuschauer entweder vor der Bühne auf einem Teppich und zwischen Kissen sitzen oder dahinter auf Stühlen Platz nehmen.

CLASART Classic präsentiert die MET-Saison 2011/2012  
Live in High Definition **HD LIVE**

# The Metropolitan Opera *live im Kino*

**Die preisgekrönte Reihe**  
Das ultimative Bühnenerlebnis  
Live im Kino!

„Oper im Kino ist ein Erfolg“  
*Frankfurter Neue Presse*

„Spektakulär – eine Offenbarung!“  
*New York Daily News*

„Zum süchtig werden“  
*WAZ*

„Große Oper als großes Kino“  
*Die Welt*

„Ein überragender Erfolg“  
*The Times*

„Vom Kinossessel rüber nach New York“  
*Magdeburger Volksstimme*

„Live-Oper im Kino schreibt Rekorde“  
*Die Presse*

CLASART  
www.metimkino.de

**6. Spielzeit**

## Ihre Loge in der Met

Die MET-Saison 2011/2012

**15. Oktober 2011, 19 Uhr**  
**Donizetti ANNA BOLENA**  
Mit Anna Netrebko, Elnis Garanča, Ildar Abdrazakov  
Dirigent: Marco Armiliato, Produktion: David McVicar

**29. Oktober 2011, 19 Uhr**  
**Mozart DON GIOVANNI**  
Mit Mariusz Kwiecień, Barbara Frittsch, Ramón Vargas  
Dirigent: James Levine, Produktion: Michael Grandage

**05. November 2011, 17 Uhr**  
**Wagner SIEGFRIED**  
Mit Deborah Voigt, Gary Lehman, Bryn Terfel  
Dirigent: James Levine, Produktion: Robert Lepage

**10. Dezember 2011, 19 Uhr**  
**Gounod FAUST**  
Mit Marina Poplavskaya, Jonas Kaufmann, René Pape  
Dirigent: Yannick Nézet-Séguin, Produktion: Des McAnuff

**21. Januar 2012, 19 Uhr**  
**Händel/Rameau/Vivaldi u.a. THE ENCHANTED ISLAND**  
Mit Joyce DiDonato, Plácido Domingo, David Daniels  
Dirigent: William Christie, Produktion: Phelim McDermott

**11. Februar 2012, 18 Uhr**  
**Wagner GÖTTERDÄMMERUNG**  
Mit Deborah Voigt, Waltraud Meier, Hans-Peter König  
Dirigent: James Levine, Produktion: Robert Lepage

**07. April 2012, 18 Uhr**  
**Massenet MANON**  
Mit Anna Netrebko, Piotr Beczala, Paulo Szot  
Dirigent: Fabio Luisi, Produktion: Laurent Pelly

**14. April 2012, 19 Uhr**  
**Verdi LA TRAVIATA**  
Mit Natalie Dessay, Matthew Polenzani, Denis Ivanovskiy  
Dirigent: Fabio Luisi, Produktion: Willy Decker

CLASART **ATV** **TELE 5** The Metropolitan Opera **HD LIVE**

Weitere Infos unter [www.metimkino.de](http://www.metimkino.de)

Der Vorverkauf für die Opern-Saison 2011/2012  
hat bereits begonnen.  
Karten sind nur an der KTS-Kino-Kasse erhältlich.

*30. Okt., 6. Nov., 12. Nov., 19. Nov., 23. Nov., 26. Nov.,*

*3. Dez., 9. Dez. und 17. Dez immer um 20:00 Uhr*

Einführung in die kTS-Inszenierung „Wilhelm Tell“ im kTS-Foyer

*18. November, um 20:30 Uhr*

„Tyrannei und Freiheit – Zur Ästhetik der Revolution bei Friedrich Schiller“

Vortrag von Dr. William Boehart im kTS-STUDIO

*29. November, um 20:30 Uhr*

„Mythos oder wahre Begebenheit – Die historischen Fakten zur Tell-Legende“

Vortrag von Suzanne Andres im kTS-STUDIO

*9. Februar, um 19:30 Uhr*

Einführung in die Inszenierung

„Der kaukasische Kreidekreis“ im kTS-STUDIO

*23. Februar, um 19:30 Uhr*

Einführung in die Inszenierung „Justiz“ im kTS-STUDIO

*9. März, um 19:30 Uhr*

Einführung in die Inszenierung „Frost / Nixon“ im kTS-STUDIO

### **Theater-Wahlabonnement „Premium – 5 oder mehr aus 10“**

Die Premium-Abonnenten erhalten den Spielplan mit der Post und können sich 5 oder mehr Stücke aus 10 Vorschlägen aussuchen. Sie erhalten immer die gleichen Sitzplätze. Vom 16. Mai bis 3. Juni 2011 besteht für Premium-Abonnenten ein Vorkaufsrecht.

### **Theater-Wahlabonnement „Bonus – 3 oder mehr aus 10“**

Die Bonus-Abonnenten können sich 3 oder mehr aus 10 Vorschlägen aussuchen. Vom 14. Juni bis 1. Juli 2011 besteht für Bonus-Abonnenten ein Vorkaufsrecht.

### **Abonnement Preise:**

Preisgruppe A: 25,- Preisgruppe B: 22,- Preisgruppe C: 16,-

### **Theaterangebot „Schüler + Eltern“**

Schüler können sich aus den 10 Abo-Vorschlägen Vorstellungen aussuchen und erhalten für ihre Eltern, vorausgesetzt sie werden von diesen ins Theater begleitet, ebenfalls 50%ige Ermäßigung.

### **Der freie Verkauf für alle Vorstellungen dieses Spielplans beginnt am 2. Juli 2011**

Auf alle Preise (außer Lesungen, Jazzkonzerte und Gruppenangebote) erhalten Schüler, Auszubildende und Studenten, Arbeitssuchende und Schwerbehinderte ab 80% M.d.e. 50% Ermäßigung.  
Abonnement und Eintrittskarten sind im Vorverkauf zzgl. 10% Vorverkaufsgebühr nur bei Zigarren Fries in der Bergedorfer Straße 46, Telefon 04152 / 3372, erhältlich.

Schillerstraße 33 · 21502 Geesthacht · Telefon Abendkasse 0 41 52 / 7 79 79

Theater im Gespräch



Ihr Theater-Kalender



Abonnement und Preise



Bühne																									
Reihe 1	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 1
Reihe 2	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 2
Reihe 3	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 3
Reihe 4	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 4	
1 Reihe 5	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 5	1		
2 1 Reihe 6	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 6	1	2			
3 2 1 Reihe 7	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 7	1	2	3	4			
4 3 2 1 Reihe 8	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 8	1	2	3	4					
5 4 3 2 1 Reihe 9	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 9	1	2	3	4	5						
6 5 4 3 2 1 Reihe 10	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 10	1	2	3	4	5	6							
7 6 5 4 3 2 1 Reihe 11	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 11	1	2	3	4	5	6	7								
8 7 6 5 4 3 2 1 Reihe 12	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 12	1	2	3	4	5	6	7	8									
8 7 6 5 4 3 2 1 Reihe 13																									Reihe 13
Links	Mitte										Rechts														
	Preisgruppe																								
	A B C																								



**Ihre Theaterkasse  
in Geesthacht**  
kTS-Karten exklusiv bei uns

**Schnitt TIVOLI** **fries** top for tobacco

**Geesthacht** Bergedorfer Straße ... so nah, so gut!

**Bergedorfer Strasse 46**  
**04152/3372**

Layout: Ilka Flügge-Steffen · Geesthacht | Druck: FLÜGGE PRINTMEDIEN Inhaber Jörg Bley · Geesthacht

Der neue Spielplan 2012/2013 erscheint am 22. April 2012

OKTOBER 2011		NOVEMBER 2011		DEZEMBER 2011		JANUAR 2012	
1 SA	1 DI	1 DO	1 SO				
2 SO	2 MI	2 FR	2 MO				
3 MO	3 DO	3 SA	3 DI	Wilhelm Tell vorab „Theater im Gespräch“ Friedrich Schillers großartiges Schauspiel			
4 DI	4 FR	4 SO	4 MI	Alles Rabenstark! Weihnachtsmärchen Figurentheater „Die Komplizen“ im KIS-STUDIO			
5 MI	5 SA	5 MO	5 DO				
6 DO	6 SO	6 DI	6 FR	Wilhelm Tell vorab „Theater im Gespräch“ Friedrich Schillers großartiges Schauspiel			
7 FR	7 MO	7 MI	7 SA				
8 SA	8 DI	8 DO	8 SO	Nils Holgersson Weihnachtsmärchen für Kindergärten und Grundschulen			
9 SO	9 MI	9 FR	9 MO	Nils Holgersson Weihnachtsmärchen Wilhelm Tell vorab „Theater im Gespräch“			
10 MO	10 DO	10 SA	10 DI	Der Seefahrer mit Jürgen Prochnow Schauspiel von Conor McPherson			
11 DI	11 FR	11 SO	11 MI		Oscar & Felix das seltsame Paar mit Heinrich Schimmelfeier, Leonard Lansink		
12 MI	12 SA	12 MO	12 DO	Wilhelm Tell vorab „Theater im Gespräch“ Friedrich Schillers großartiges Schauspiel			
13 DO	13 SO	13 DI	13 FR				
14 FR	14 MO	14 MI	14 SA				
15 SA	15 DI	15 DO	15 SO				
16 SO	16 MI	16 FR	16 MO				
17 MO	17 DO	17 SA	17 DI	Wilhelm Tell vorab „Theater im Gespräch“ Friedrich Schillers großartiges Schauspiel			
18 DI	18 FR	18 SO	18 MI	Theater im Gespräch „Iyannai u. Freiheit“ Vortrag von Dr. William Boehart im KIS-STUDIO			
19 MI	19 SA	19 MO	19 DO	Wilhelm Tell vorab „Theater im Gespräch“ Friedrich Schillers großartiges Schauspiel	Rumpelstilzchen Weihnachtsmärchen theater/mimikri nach den Brüdern Grimm		
20 DO	20 SO	20 DI	20 FR		Abi Wallenstein Wiederholungskonzert im KIS-Jazzkeller		
21 FR	21 MO	21 MI	21 SA				
22 SA	22 DI	22 DO	22 SO		High Five mit Mundesjugendspiele A-Legoballa		
23 SO	23 MI	23 FR	23 MO	Wilhelm Tell vorab „Theater im Gespräch“ Friedrich Schillers großartiges Schauspiel			
24 MO	24 DO	24 SA	24 DI				
24 DI	24 FR	24 SO	24 MI				
26 MI	26 SA	26 MO	26 DO	Wilhelm Tell vorab „Theater im Gespräch“ Friedrich Schillers großartiges Schauspiel			
27 DO	27 SO	27 DI	27 FR				
28 FR	28 MO	28 MI	28 SA		Erich Kästner Helmut Geinitz liest im KIS-STUDIO		
29 SA	29 DI	29 DO	29 SO	Theater im Gespräch „Mythos oder wahre Begebenheit“ - Vortrag von Suzanne Andres			
30 SO	30 MI	30 FR	30 MO	Wilhelm Tell vorab „Theater im Gespräch“ Friedrich Schillers großartiges Schauspiel			
31 MO		31 SA	31 DI				

## FEBRUAR 2012

## MÄRZ 2012

## APRIL 2012

1 MI	1 DO	1 SO	De Floh in't Ohr <small>Schwank vom Ohmsorg-theater Hamburg</small>
2 DO	2 FR	2 MO	Trio Macchiato mit Orientexpress <small>Musik aus den Kaffeekapseln der Welt</small>
3 FR	3 SA	3 DI	
4 SA	4 SO	4 MI	Das Haus am See <small>mit Volker Brandt und Viktoria Brams</small>
5 SO	5 MO	5 DO	
6 MO	6 DI	6 FR	
7 DI	7 MI	7 SA	
8 MI	8 DO	8 SO	
9 DO	9 FR	9 MO	Frost / Nixon vorab „Theater im Gespräch“ <small>mit Volker Lechtenbrink und Michael Ebert</small>
10 FR	10 SA	10 DI	
11 SA	11 SO	11 MI	Hundert Prozent Voice-n-Girls <small>besonders attraktives Capella</small>
12 SO	12 MO	12 DO	
13 MO	13 DI	13 FR	
14 DI	14 MI	14 SA	
15 MI	15 DO	15 SO	Urlaub ohne Koffer! <small>Figurentheater „Die Komplizen“ im KTS-Studio</small>
16 DO	16 FR	16 MO	Das Dschungelbuch <small>Musical für Kinder</small>
17 FR	17 SA	17 DI	
18 SA	18 SO	18 MI	Bauer Hader Mils Loentcker <small>musikalisch begleitet von Matthias Winkler</small>
19 SO	19 MO	19 DO	
20 MO	20 DI	20 FR	
21 DI	21 MI	21 SA	
22 MI	22 DO	22 SO	Lück im Glück <small>Soloabend mit Ingrid Luck</small>
23 DO	23 FR	23 MO	
24 FR	24 SA	24 DI	
25 SA	25 SO	24 MI	
26 SO	26 MO	26 DO	Der Froschkönig Theater 3 Hasen Oben <small>ein Verwandlungswunder nach den Brüdern Grimm</small>
27 MO	27 DI	27 FR	
28 DI	28 MI	28 SA	Ralf Böcker and Friends <small>im kTS-Jazz-Keller</small>
29 MI	29 DO	29 SO	
	30 FR	30 MO	
	31 SA		Die fromme Helene Wilhelm Busch <small>gespielt und gesungen von Barbara Kratz</small>

Schauspiel

Musik

Kindertheater

Abonnement und Eintrittskarten sind im Vorverkauf zzgl. 10% Vorverkaufsgebühr nur bei Zigarren Fries in der Bergedorfer Straße 46, Telefon 04152 / 3372, erhältlich.



Rumpelstilzchen  
am 18. Dezember 2011

kleines  
THEATER  
SCHILLER  
STRASSE

